



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

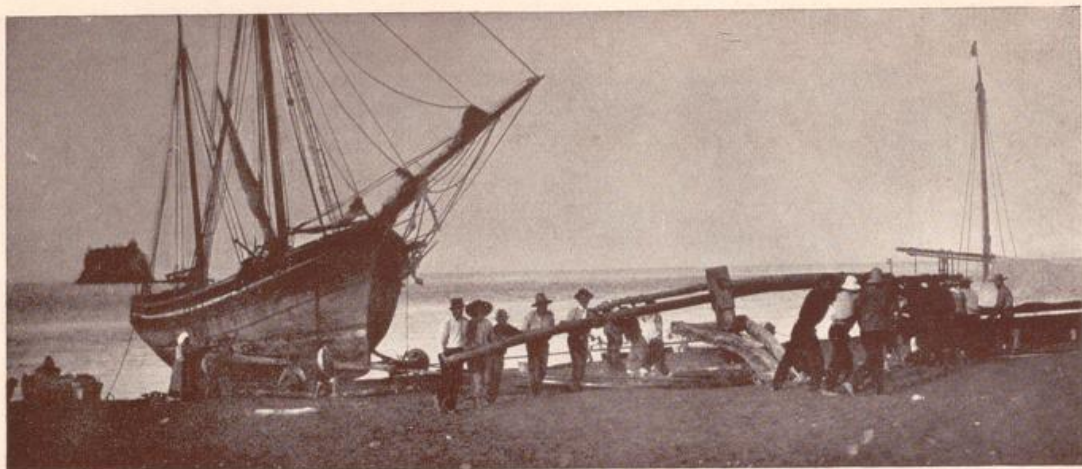
Ein deutsches Italienbuch

Mielert, Fritz

Dortmund, [1925]

16. Schiffer ziehen am Strand der Insel Stromboli ein Schiff an Land

[urn:nbn:de:hbz:466:1-68608](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-68608)



es ist Sizilien für Italien das, was für den Baum der Boden, für das Gemälde die Untermalung ist. So verlockend es ist, ich kann diesen Gedanken nicht weiterspinnen, wie ich überhaupt, zu meinem größten Leidwesen, allen erlebten Zauber nur berühren, nicht entfalten darf.

So sage ich auch von Palermo nur, daß es nächst Florenz die angenehmste und bei den Deutschen beliebteste Stadt ist, sauber, anheimelnd und in paradiesische Gärten geschlossen. Das Volk ist reinlich, liebenswürdig und arbeitsam, das Leben überaus angenehm. Man mengt sich mit Lust in das Treiben der Gassen, sitzt in den Straßengäßchen und Osterien und schaut an Weinfässern und Küchenherden, wo man sich aus den Töpfen das Beliebende selber aussucht, oder das Stück Fleisch und Fisch, das Gemüse und die Früchte wählt, ehe sie bereitet werden, hinaus in den Trubel der Gassen, die mit Geschrei der Verkäufer, mit den blendend hellen Kleidern der Vorübergehenden, mit dem angenehm aufregenden Spektakel der Straßenklaviere und zuweilen dem wunderlich röchelnden Geschrei der Esel, denen man ein ganzes Kapitel allein widmen müßte, belebt werden.

Wir besuchten natürlich alle Berühmtheiten der Stadt und der Conca d'oro, die Capella palatina und Monreale und genossen den überwältigend himmlischen Anblick von dem Klostergärtchen daselbst auf die dunkelgrüne, orangendurchglühete Tiefe, die blauglasenen Berge und das wohlige Meer. Der Gärtner pflückte von den hier gedeihenden Blumen, sie sind die unbeschreiblichsten, die wir je sahen, einen großen Strauß und reichte ihn Traute, die ihn mit beiden Armen an sich drückte, immer wieder liebevoll betrachtete und ihn so ängstlich hütete, daß die Italiener unterwegs sie verwundert lächelnd, aber nicht ohne Kühlung anblickten.

Darauf führte ich Traute durch das wildeste Sizilien, zeigte ihr zuerst die in homerischer Einsamkeit unweit des sichtbaren Meeres thronenden Tempel des alten Akras; das Stadtgebiet ist hinreichend für eine moderne Millionenstadt. Das heutige Sir-